



Bedingungen zur Antragstellung

(Version française à partir de la page 4)

(1) Zum Schutz personenbezogener Daten

Der Antragsteller hat die rechtlichen Aspekte zur Nutzung von MyGuichet.lu und zum Schutz seiner Antragsdaten auf der entsprechenden Seite in Guichet.lu zur Kenntnis genommen (<https://guichet.public.lu/de/entreprises/support/aspects-legaux.html>).

Unter folgenden Links finden Sie weitere Informationen zu Ihren Rechten als Antragsteller, sowie zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch das Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung:

<https://agriculture.public.lu/de/betrieb/betriebsfuehrung/flaechenantrag-weinbaukartierhebung-strukturerhebung.html>

<https://agriculture.public.lu/de/support/rechtliche-aspekte.html>

(2) Zur Einreichung des Vorgangs und zur nachträglichen Änderung von Angaben

Der Antragsteller kann pro Antragsjahr jeweils nur einen Antrag stellen.

Änderungen von Antragsdaten können nachträglich bis zum 31. Mai 2026 erfolgen (per Email an flaechenantrag@ser.etat.lu oder durch Postzustellung an den Service d'économie rurale).

Offensichtliche Irrtümer können jederzeit behoben werden.

(3) Zu den Beihilferegelungen

• Allgemein:

- Der Antragsteller erklärt von den im Großherzogtum Luxemburg geltenden Durchführungsbestimmungen der von ihm ausgewählten Prämienregelungen Kenntnis genommen zu haben (einschließlich der Bestimmungen zur Konditionalität).
- Ferner bescheinigt er die Richtigkeit und Vollständigkeit seiner Angaben und erklärt sich bereit, den in den besagten Bestimmungen enthaltenen Verpflichtungen nachzukommen (u.a. Genehmigung von Vor-Ort-Kontrollen und Gewährung etwaiger notwendiger Hilfestellung bei diesen Kontrollen).
- Der Antragsteller bescheinigt, dass er sich keine Prämienvorteile erwirtschaftet hat, durch das Schaffen von künstlichen Voraussetzungen, die nicht im Sinne der Ziele der einzelnen Prämien sind.
- Der Antragsteller bescheinigt, dass er keine Doppelförderung von Flächen beantragt. Eine Doppelförderung durch Beihilfen im vorliegenden Antrag sowie durch zusätzliche Förderungen ist nicht zulässig.

- Der Antragsteller ist sich bewusst, dass die Beihilfefähigkeit seiner Schläge durch das Flächenüberwachungssystem mittels Fernerkundungsdaten überprüft wird. Er stimmt zu, dass die UNICO in Einzelfällen schnelle Feldbegehungen ausüben kann. Er weiß, dass nicht geklärte strittige Fälle zum Beihilfeausschluss der betroffenen Schläge führen.
 - Der Antragsteller ist sich im Klaren, dass die von ihm bezogenen Beihilfebeträge veröffentlicht werden [gemäß Artikel 98-100 der V(EU) 2021/2116, sowie Artikel 58-62 der V(EU) 2022/128. Nähere Informationen hierzu sind auf dem Landwirtschaftsportal [www.landwirtschaft.lu] verfügbar.
 - Der Antragsteller ist sich bewusst, dass falsche oder unvollständige Angaben zu Prämienkürzungen, Prämienausschluss und, gegebenenfalls, zu einer gerichtlichen Verfolgung führen können.
- **Förderprogramme im Rahmen der 2. Säule (ländliche Entwicklung)**
 - Die gemachten Angaben werden zur Berechnung bzw. Kontrolle der betreffenden Prämien herangezogen.
 - **Übersichtsabschnitte der verschiedenen Beihilfen**
 - Die in den besagten Abschnitten aufgelisteten Zusammenfassungen der Antragsangaben und die Aussagen zur Erfüllung von Auflagen gelten unbeschadet der Ergebnisse von Verwaltungskontrollen und Vor-Ort-Kontrollen und stellen somit keinen Vorabanspruch auf eine Beihilfebegünstigung dar.

(4) Zur Aktivierung von FLIK-Parzellen

Mithilfe des Werkzeugs „Aktivierung von FLIK-Parzellen“ kann der Antragsteller Schläge auf inaktiven FLIK-Parzellen melden. FLIK-Parzellen werden desaktiviert, wenn sie in 3 aufeinanderfolgenden Jahren nicht Gegenstand eines Antrags sind. Einer Meldung zu aktivierender FLIK-Parzellen kann jedoch nur dann stattgegeben werden, wenn der Antragsteller einen schriftlichen Nachweis seines Nutzungsrechts für die betreffenden Flächen seinem Antrag beifügt (notarieller Akt, Pachtvertrag oder Bescheinigung des Besitzers). Dieses Dokument fügt der Antragsteller seinem Vorgang vor der Übermittlung als PDF-Datei bei.

(5) Zur Beanstandung von Wasserläufen

Beanstandungen bezüglich der Berechtigung von Wasserläufen werden an die zuständige Verwaltung (Wasserwirtschaftsamt) weitergeleitet. Damit das Wasserwirtschaftsamt dem Betrieb eine Rückmeldung bezüglich der Änderungen geben kann, werden die angegebenen Kontaktdaten an die Verwaltung übermittelt.

(6) Zur anderweitigen Verwendung der Antragsdaten

- Die Angaben des Antragstellers dienen zur Berechnung der wirtschaftlichen Größe seines Betriebs. Dieser Wert dient u.a. zur Bestimmung seines Beitrags zur landwirtschaftlichen Sozialversicherung bzw. der Förderfähigkeit für im Rahmen des Agrargesetzes beantragte Beihilfen.
- Die Angaben im Bereich Weinbau dienen des Weiteren:

- zur Berechnung des erwirtschafteten Hektarertrages gemäß Gesetz vom 21. Januar 1993 hinsichtlich der Erträge im Weinbau;
 - zur Berechnung der Beiträge im Fonds de Solidarité Viticole gemäß Artikel 4 des Gesetzes vom 23. April 1965;
 - zur Aktualisierung der Weinbaukartei, gemäß Artikel 145 der EU-Verordnung 1308/2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse.
- Im Rahmen der vorgeschriebenen gegenseitigen Amtshilfe werden Antragsdaten zwecks Querkontrollen mit den Behörden der Nachbarländer ausgetauscht.
 - Die Daten können ebenfalls vom Service d'économie rurale, sowie von anderen staatlichen oder dritten Stellen genutzt werden insbesondere zu:
 - statistischen Zwecken auf nationaler und internationaler Ebene (STATEC, EUROSTAT, RICA, FAO, ...),
 - Erfüllen der Anforderungen im Rahmen der INSPIRE-Richtlinie,
 - wissenschaftlichen Auswertungen und Studien insbesondere in den Bereichen Natur-, Luft-, Wasser- und Klimaschutz,
 - Ausarbeitung und Auswertung der im Rahmen der Gemeinsamen AgrarPolitik (GAP) durchgeführten Maßnahmen.

Die Nutzung der Daten setzt voraus, dass hierfür eine entsprechende gesetzliche Basis besteht bzw. dass die Daten unerlässlich für die Ausübung der Aufgaben der betreffenden Stellen sind. Eine Übermittlung an dritte Stellen erfolgt nur nach Abschluss eines entsprechenden Abkommens zwischen der Stelle und dem Ministerium für Landwirtschaft.

Des Weiteren werden die flächenbezogenen Daten von Antragstellern auf eine Entschädigung für die Ertragsausfallversicherung dem Versicherer auf dessen Nachfrage übermittelt.

(7) Zu zusätzlichen Meldepflichten

Zusätzliche Meldepflichten sind Gegenstand getrennter Vorgänge in MyGuichet.lu oder einer spezifischen Meldeprozedur. Hierzu zählen:

- Erhebung über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe. Der Antragsteller ist dazu verpflichtet die notwendigen Angaben mithilfe des Vorgangs „Erhebung über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe“ in MyGuichet.lu zu melden.
- Meldung von Änderungen betriebsbezogener Daten in der Erzeugerkartei („Fichier clients“). Hierfür nutzt der Antragsteller den Vorgang „Erzeugerkartei Landwirtschaft und Weinbau“ in MyGuichet.lu (Antrag auf Aktualisierung betriebsbezogener Daten oder auf Inaktivierung eines landwirtschaftlichen oder Winzerbetriebs).
- Meldung zu Änderungen von FLIK-Parzellen, außer Antrag auf FLIK-Aktivierung. Diese Meldungen müssen anhand des dafür vorgesehenen Vorgangs in MyGuichet.lu oder der ASTA-Formulare bis spätestens den 15. Oktober des Vorjahres gestellt werden (<https://agriculture.public.lu/de/betrieb/betriebsfuehrung/geographisches-informationssystem.html>).

Des Weiteren können andere erforderliche Unterlagen dem Vorgang als Anhang (PDF-Datei) beigefügt und mit übermittelt werden.



Conditions de dépôt de demande

(Deutsche Fassung ab Seite 1)

(1) Protection des données à caractère personnel

Le déclarant a pris connaissance des aspects légaux relatifs à l'utilisation de MyGuichet.lu et à la protection de ses données déclaratives repris à la page d'aide en question sur Guichet.lu (<https://guichet.public.lu/fr/entreprises/support/aspects-legaux.html>)

Aux liens suivants, vous trouverez davantage d'informations concernant vos droits en tant que demandeur d'aide, ainsi que concernant le traitement des données à caractère personnel par le Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture et du Développement rural :

<https://agriculture.public.lu/de/betrieb/betriebsfuehrung/flaechenantrag-weinbaukartierhebung-strukturerhebung.html>

<https://agriculture.public.lu/de/support/rechtliche-aspekte.html>

(2) Dépôt de la démarche et modification ultérieure de données

Le déclarant ne peut déposer qu'une seule demande par année de demande.

Les données de demande peuvent être modifiées après le dépôt jusqu'au 31 mai 2026 (par email à flaechenantrag@ser.etat.lu ou par envoi postal au Service d'économie rurale). Des erreurs manifestes peuvent être corrigées à tout moment.

(3) Régimes de prime

• Aspects généraux:

- Le requérant déclare avoir pris connaissance des modalités d'application au Grand-Duché de Luxembourg des régimes de prime sélectionnés (y compris les dispositions relatives à la conditionnalité).
- En outre, il certifie la véracité et la complétude de ses données et déclare être disposé à respecter les obligations émanant des dispositions respectives (e.a. autoriser des contrôles sur place et prêter l'assistance requise lors de ces contrôles).
- Le demandeur certifie qu'il n'a pas obtenu d'avantages de primes en créant des conditions artificielles qui ne vont pas dans le sens des objectifs des différentes primes.
- Le demandeur certifie qu'il ne demande pas de double financement à la surface. Le double financement par des aides dans la présente demande ainsi que par des aides supplémentaires n'est pas autorisé.

- Le demandeur est conscient du fait que l'éligibilité de ses parcelles est vérifiée par le système de suivi des surfaces au moyen de données de télédétection. Il accepte que l'UNICO puisse procéder à des inspections rapides sur le terrain dans certains cas. Il sait que les cas litigieux non résolus entraînent l'exclusion de l'aide des parcelles concernées.
- Le déclarant est conscient que les montants d'aides touchés seront rendus publics [conformément aux articles 98 à 100 du R (UE) 2021/2116, ainsi qu'aux articles 58 à 62 du R(UE) 2022/128]. Des informations plus détaillées à cet égard sont disponibles sur le portail agriculture [www.landwirtschaft.lu].
- Le déclarant est conscient que des déclarations fausses ou incomplètes conduisent à des réductions ou exclusions de primes et, le cas échéant, à des poursuites judiciaires.

- **Mesures de soutien dans le cadre du 2^e pilier (développement rural)**

- Les indications fournies servent comme base de calcul et de contrôle des aides en question.

- **Sections aperçu des différentes aides**

- Les résumés des données déclaratives repris dans les sections mentionnées ainsi que les appréciations quant au respect des obligations valent sous réserve du résultat des contrôles administratifs et sur place et ne constituent du fait de ce fait aucun droit préalable au bénéfice d'aides.

(4) Activation de parcelles FLIK

Le déclarant peut, à l'aide de l'outil „*Activation de parcelle FLIK*”, déclarer des surfaces ou parties de surfaces sur des FLIK à activer. Les parcelles FLIK sont désactivées si elles ne sont pas déclarées pendant 3 années consécutives. Une déclaration d'activation de parcelles FLIK n'est toutefois recevable que si le requérant joint pour les surfaces en cause une preuve de son droit de jouissance à sa demande (acte notarié, contrat de location, déclaration écrite du propriétaire). Le demandeur joint ce document sous forme de fichier PDF à sa démarche avant de la transmettre.

(5) Contestation des cours d'eau

Les contestations relatives à la justification des cours d'eau seront transmises à l'administration compétente (Administration de la Gestion de l'Eau). Les données de contact seront communiquées à l'Administration de la Gestion de l'Eau afin de lui permettre de faire un retour à l'exploitation relatif aux modifications.

(6) Autres fins d'utilisation des données déclaratives

- Les indications du déclarant servent au calcul de la taille économique de son exploitation. Cette valeur est prise en compte pour la fixation des cotisations à la sécurité sociale agricole ainsi que pour la détermination de l'éligibilité à des aides demandées dans le cadre de la loi agraire.
- Les indications dans le domaine de la viticulture servent en outre :
 - au calcul du rendement obtenu à l'hectare conformément à la loi du 21 janvier 1993 relatif aux rendements dans la viticulture;
 - au calcul des cotisations au Fonds de Solidarité Viticole conformément à l'article 4 de la loi du 23 avril 1965 ;

- à l'actualisation du registre viticole, conformément à l'article 145 du règlement (UE) n° 1308/2013 portant organisation commune des marchés des produits agricoles.
- Dans le cadre de l'assistance mutuelle obligatoire, les données relatives aux demandes sont échangées avec les autorités des pays voisins à des fins de contrôle croisé.
- Les données peuvent également être utilisées par le Service d'économie rurale, ainsi que par d'autres instances étatiques ou tierces notamment :
 - A des fins statistiques au niveau national et international (STATEC, EUROSTAT, RIC, FAO, ...),
 - Pour le respect des obligations dans le cadre de la directive INSPIRE,
 - A des évaluations et études scientifiques notamment dans les domaines de la protection de la nature, de l'eau et du climat,
 - A l'élaboration et l'évaluation des mesures implémentées dans le cadre de la Politique Agricole Commune (PAC).

L'utilisation des données implique l'existence d'une base légale correspondante ou que les données soient indispensables à l'exécution des attributions des instances respectives. Le transfert à des instances tierces n'a lieu que sur base d'une convention respective entre l'instance tierce et le Ministère de l'Agriculture.

En outre, les données surfaciques des demandeurs de l'indemnité pour une assurance perte de rendement sont transmises aux assureurs à leur demande.

(7) Obligations de notifications supplémentaires

Des obligations de notification supplémentaires font l'objet respectivement de démarches séparées au niveau de MyGuichet.lu ou d'une procédure de notification à part. Il s'agit de :

- Enquête sur la structure des exploitations agricoles : Le déclarant est obligé à fournir les données requises à l'aide de la démarche « Enquête sur la structure des exploitations agricoles » dans MyGuichet.lu.
- Notification de modifications de données personnelles sur le chef d'exploitation et son exploitation gérées au niveau du registre central des exploitations (« Fichier clients »). A cette fin, le déclarant se sert de la démarche « Fichier clients agricoles et viticoles » dans MyGuichet.lu (Demande de mise à jour des données ou d'inactivation d'une exploitation agricole/viticole).
- Notification de modifications de parcelles FLIK, à l'exception d'une demande d'activation de parcelles FLIK. Ces notifications doivent être introduites à l'aide de la démarche dédiée sur MyGuichet.lu ou à l'aide des formulaires ASTA pour au plus tard le 15 octobre de l'année précédente (<https://agriculture.public.lu/de/betrieb/betriebsfuehrung/geographisches-informationssystem.html>).

En outre, le déclarant est libre de joindre tout autre document requis comme annexe (sous forme de fichier PDF) à sa démarche et de les transmettre ensemble avec cette dernière.